Vertiefungsschulungen

Um die Nachhaltigkeit des Themas „Prävention von sexualisierter Gewalt“ sicherzustellen, sieht die Präventionsordnung in den Ausführungsbestimmungen vor, dass Mitarbeitende mindestens alle 5 Jahre ihre Kenntnisse und ihr Wissen regelmäßig auffrischen und vertiefen. Die Fortbildungen sollen dazu beitragen, die Kultur des Hinschauens, der Achtsamkeit und des Handelns in unserem Bistum zu fördern. Im Folgenden finden Sie Angebote, die als Vertiefungsschulung anerkannt sind.

Weitere Angebote werden auf der Homepage veröffentlicht:
www.praevention-bistum-fulda.de

Folgende Fortbildungen aus dem Bereich „Pädagogik“ gelten auch als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt:

- **K14**
  Herausforderndes Verhalten von Kindern im pädagogischen Alltag erkennen, verstehen und begleiten
- **K15**
  Ich und Du, Müllers Kuh…
  Gemeinsamkeiten hervorheben und Unterschiede benennen: jedem Kind gerecht werden
- **K16**
  Ressourcenorientierter Umgang mit herausfordernd erlebtem Verhalten von Kindern auf den Grundlagen des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP-zertifiziert)
- **K18**
  Autistische Kinder im Kindergarten- und Vorschulalter – eine praxisorientierte Einführung
- **K19**
  Professionelle Haltung, Selbstbehauptung & innere Stabilität

Die genauen Informationen entnehmen Sie bitte den Ausschreibungen.

präventi on
im bistum fulda

Intensivschulungen

Hinschauen und Handeln
Prävention von sexualisierter Gewalt in Kitas

„Kernaufgabe von Prävention ist und bleibt die Auseinandersetzung der Erwachsenen mit der eigenen Haltung zu sexualisierter Gewalt und ihrem Verständnis von Sexualität, die Übernahme von Verantwortung und der Mut, Position zu beziehen und diese in Handlung umzusetzen.“ (Brigitte Braun, BzgA)

Kita-Fachkräfte haben den Auftrag, Kinder zu stärken und sie vor sexualisierter Gewalt zu schützen. Daher müssen pädagogische Fachkräfte in katholischen Einrichtungen im Sinne der Präventionsordnung des Bistums Fulda an einer 12stündigen Intensivschulung teilnehmen.

Themen der Präventionsschulungen sind u.a.:
- Sexuelle Bildung in der Kita
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern
- professionelle Beziehungsgestaltung: angemessene Distanz und stimmige Nähe
- Grundlagen zum Themenfeld sexualisierte Gewalt
- Sensibilisierung für Gefährdungsmomente
- Intervention bei Vermutungen und Mitteilungen
- institutionelles Schutzkonzept

Referierende: von der Fachstelle Prävention Beauftragte

Fachstelle Prävention
Andrea Koob
Paulustor 5
36037 Fulda
0661 87-519
praevention@bistum-fulda.de

präventi on
im bistum fulda

TERMIN
04./05.01.2027
09:30 – 17:00 Uhr
ORT
Fulda, Bonifatiushaus

TERMIN
10./11.05.2027
09:30 – 17:00 Uhr
ORT
Hünfeld, Bonifatiuskloster

TERMIN
06./07.09.2027
09:30 – 17:00 Uhr
ORT
Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster

KOSTEN 60,00 €

ANMELDUNG
Bis spätestens
6 Wochen vorher

Bindungsorientierte Pädagogik in der Kita

Das Bindungsbedürfnis scheint eine der am tiefsten evolutionär verwurzelten Anlagen in uns zu sein. Für das gute Aufwachsen von Kindern sind stabile Bindungen und Beziehungen unerlässlich. Resilienz und die Fähigkeit, durch Belastungen zu wachsen, hat sehr viel mit der Fähigkeit zur Selbstregulation und mit der Fähigkeit, uns zu binden zu tun. Beides, die Selbstregulation und die Bindungsfähigkeit, werden vorwiegend in den ersten drei Lebensjahren geprägt. Bindungsverletzungen in dieser Zeit sind ein wesentlicher Bestandteil von sog. Entwicklungstraumata mit erheblichen Auswirkungen für das weitere Leben. In der Fortbildung wird es praxisnah darum gehen wie die Fähigkeit zur Selbstregulation und eine positive Bindungsentwicklung im pädagogischen Alltag in der Kita entwickelt und gestützt werden kann.

TERMIN
01. März 2027
09:30 – 17:00 Uhr

ORT
Bad Soden-Salmünster
Bildungs- und Exerzitienhaus Kloster Salmünster

KOSTEN 30,00 €

ANMELDUNG
Bis spätestens
6 Wochen vorher

präventi on
im bistum fulda

Referentin: Catarina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Traumapädagogisches Verständnis als hilfreiche Ressource im Kita-Alltag

Die Begleitung verhaltensauffälliger Kinder gehört zum beruflichen Alltag von Erzieherinnen und Erziehern. Die aus dem Erleben von Extremstresserfahrungen (Verlust-, Gewalt-, Fluchterfahrungen u.a.) resultierenden Folgereaktionen bei Kindern in Form von Übererregungszuständen, impulsiv-aggressiven Verhaltensweisen, Ängsten und dissoziativen Zuständen werden von vielen Erzieherinnen und Erziehern als besonders belastende Verhaltensmodi im pädagogischen Alltag erlebt.

Ziel der Fortbildung ist die Entlastung und Herstellung von Handlungskompetenz und Sicherheit auf Seiten der Fachkräfte. Dies geschieht durch die sinnhafte Einordnung der traumabedingten Verhaltensweisen sowie die praxisorientierte Vermittlung von traumapädagogischen Strategien, die der Stabilisierung der Kinder dienen und die Tragfähigkeit der pädagogischen Beziehung unterstützen.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

TERMIN
24.05.2027
09:30 – 17:00 Uhr

ORT
Fulda, Bonifatiushaus

KOSTEN 30,00 €

ANMELDUNG
Bis spätestens
6 Wochen vorher

präventi on
im bistum fulda

Referentin: Catarina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Gesprächsführung mit Kindern im Kontext von Kindeswohlgefährdung

Von Kindeswohlgefährdung betroffene Kinder stehen den Hilfsangeboten von Fachkräften meist ambivalent gegenüber:
zwischen Hoffnung auf Veränderung und Schutz der Täter und Täterinnen aus subjektiv empfundener Loyalität, Angst vor einem Auseinanderbrechen der Familie, real erfahrener Bedrohung und den suggerierten Schuldgefühlen für die Offenbarung und deren Konsequenzen.

Für das sichere und fachlich adäquate Führen dieser schwierigen Gespräche bedarf es somit einer guten Vorbereitung. Es ist wichtig, dass die Fachkräfte sich in diesem Prozess ihrer Rolle, Aufgabe und Haltung bewusst sind. Sie sollen den Kindern im Rahmen einer partizipativen Gesprächsführung einen sicheren Raum bieten, in dem sich diese mit ihrem Erleben und ohne Manipulation anvertrauen können.

Im Zentrum der Fortbildung steht die praxisorientierte Vermittlung und Erweiterung der Gesprächsführungskompetenz.

TERMIN
30. August 2027
09:30 – 17:00 Uhr
ORT
Fulda, Bonifatiushaus
KOSTEN 30,00 €
ANMELDUNG
Bis spätestens
6 Wochen vorher

präventi n
im bistum fulda

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Catarina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Und was ist mit uns?!

Übergriffe gegenüber Fachkräften in der KiTa

Neben unzureichenden Betreuungsschlüsseln und Krankheitsausfällen von Kolleg/innen, gestaltet sich in der täglichen Arbeit auch die Begegnung und Arbeit mit den Eltern zunehmend schwierig. Der Anspruch vieler Eltern an die in der KiTa zu leistende Arbeit wird immer größer. Eltern verleihen ihren Forderungen Nachdruck durch aggressives Verhalten oder lassen ihren eigenen beruflichen oder familiären Druck in Konflikten mit dem KiTa-Personal ab. Das Spektrum reicht von Entwertungen, Beleidigungen, Bedrohung bis hin zu physischen und sexualisierten Übergriffen gegenüber den Fachkräften. Diese Fortbildung soll die Fachkräfte darin unterstützen wirksam Grenzen setzen zu können und adäquaten Schutz in der Einrichtung zu erfahren.

TERMIN
25. Oktober 2027
09:30 – 17:00 Uhr
ORT
Fulda, Bonifatiushaus
KOSTEN 30,00 €
ANMELDUNG
Bis spätestens
6 Wochen vorher

präventi n
im bistum fulda

Die Team-Fortbildung kann auch von mehreren kleineren Teams genutzt werden.

Die Schulung findet in einer Kita statt.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

Referentin: Catarina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Wenden Sie sich bei Interesse an:

Fachstelle Prävention
Andrea Koob
Paulustor 5
36037 Fulda
0661 87-519
praevention@bistum-fulda.de

Let`s do it together: Kinderschutz im Team

Interessierte Teams haben die Möglichkeit, ihre Themen und Unterstützungsbedarfe aus dem Bereich der Prävention von sexualisierter Gewalt in Absprache mit der Fachstelle Prävention festzulegen (von sexueller Bildung in der Kita bis zu einem Update zum Thema sexualisierter Gewalt).

Die Schulung ist praxisorientiert und unterstützt die Fachkräfte, ihren Auftrag zum Kinderschutz umzusetzen.

Die Schulung findet in einer Kita statt.

Diese Fortbildung gilt als Vertiefungsschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

MINDEST-TEILNEHMERZAHL
16 TN

Die Team-Fortbildung kann auch von mehreren kleineren Teams genutzt werden.

KOSTEN 30,00 €

präventi n im bistum fulda

Referentin: Catarina Jörg
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Wenden Sie sich bei Interesse an:

Fachstelle Prävention
Andrea Koob
Paulustor 5
36037 Fulda
0661 87-519
praevention@bistum-fulda.de

P

Präventionsprojekt

Inzwischen haben sich viele Kitas unseres Bistums an dem Präventionsprogramm STARKE KINDER KISTE beteiligt. Wir möchten auch Sie motivieren, daran teilzunehmen und einen aktiven Beitrag zum Kinderschutz zu leisten.

Das Präventionsprogramm richtet sich gezielt an Kitas, damit Fachkräfte und Eltern frühzeitig mit Prävention und Ich-Stärkung der Kinder beginnen können.

Die STARKE KINDER KISTE! ist ein Projekt der Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel in Kooperation mit dem PETZE Institut, für den Schutz vor sexuellem Missbrauch für Kita-Kinder in Deutschland.

Mit der „STARKE KINDER KISTE!“ werden Kinder spielerisch und mit viel Freude am Entdecken des eigenen Körpers, mit ihren Grenzen und Gefühlen vertraut und sprechfähig gemacht und gestärkt.

Die Idee: Zwei bis drei Kitas teilen sich eine gesponserte Material-Kiste und holen sich damit ein umfassendes Präventionsprogramm in die Kita.

Die Fachkräfte werden in einer sechsstündigen Schulung **(als Vertiefungsschulung anerkannt!)** auf das Projekt vorbereitet. Der dazugehörende Elternabend wird ebenfalls von der Fachbereich Prävention durchgeführt.

Projekt

Infos unter:
www.starkekinderkiste.de

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an die Fachstelle Prävention-Intervention-Aufarbeitung:

praevention@bistum-fulda.de

STARKE KINDER KISTE!
DAS ECHTE SCHÄTZE! PRÄVENTIONSPROGRAMM

HÄNSEL+GRETEL
DEUTSCHE KINDERSCHUTZSTIFTUNG

präventi n im bistum fulda